

Neueste Nachrichten

Preis: Die einjährige Heft für Dresden und Vorort 12 Pf., für auswärtige 20 Pf. (für zweijährige 36 Pf.) ...

Redaktions-Verantwortlicher Amt I Nr. 3807. Unabhängiges Organ. Expeditions-Verantwortlicher Amt I Nr. 4571.

Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Redaktion und Haupt-Verwaltung: Wilsdrufferstr. 44. ...

Kunstcorsets

für Damen und Herren, zur völligen Angleichung unregelmässiger Körperformen, fertigt als Spezialität Bandagist und Orthopäde

M. H. Wendschuch sen., Marienstr. 22b.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten. Roman Seite 9 und 10, Kirchen-Nachrichten Seite 10.

Für Alle,

denen die „Neuesten Nachrichten“ noch fremd sind, bietet sich durch ein Probe-Abonnement für September die beste Gelegenheit, unser Blatt gründlich kennen zu lernen.

Alle Postanstalten und sämtliche Träger und Filialen nehmen jetzt ein Abonnement für September zum Preise von

50 Pfennig

entgegen.

Verlag der „Neuesten Nachrichten“.

Der Kaiserbesuch in England.

Daß der Kaiser seinen Familienbesuch bei der Königin Victoria voraussichtlich im November ausführen werde, hatten wir schon vor längerer Zeit mitgeteilt. Die Meldung wird jetzt aus London bestätigt. Der Besuch soll in Windsor in den letzten zehn Tagen des Novembermonats erfolgen und im Schlosse werden gleichzeitig viele Mitglieder der englischen Königsfamilie Wohnung nehmen. Es werden viele Einzelheiten hinzugefügt, darunter auch die, daß ein einzelner Tag auch „eine Anzahl“ von Ministern und Diplomaten von der Königin zur Tafel gezogen werden sollen.

Die Königin Victoria hat den Kaiser Wilhelm benachrichtigt, daß es ihr ein großes Vergnügen sein wird, Se. Majestät auf Schloss Windsor zu empfangen und daß die letzten zehn Tage des November die passende Zeit für seinen Besuch sein würden. Wie ich vernehme, hat die Königin auch ihrem Erdbauern darüber Ausdruck gegeben, daß sie bisher nicht in der Lage war, ihren Entschluß in seinem eigenen Reiche zu beschreiben. Die Königin hat das förmliche Versprechen gegeben, für zwei bis drei Tage der Gast des Kaisers zu sein, wenn sie überhaupt noch

nach Deutschland kommen sollte. Sie würde dann entweder im Schlosse zu Coblenz, dem einstigen Lieblingsaufenthalte der Kaiserin Augusta, oder im Schlosse Babelsberg in der Nähe von Potsdam wohnen. Der Kaiser wird Montag den 20. November Nachmittags im Windsor-Schlosse eintreffen. Er wird von Prinzen und Prinzessinnen aus der kaiserlichen Hofkapelle begleitet und von Port Victoria mit der South Eastern oder South Western-Eisenbahn direct nach Windsor fahren. Während der Besuch des Kaisers im Jahre 1891 Staatsvisite war, soll der Besuch diesmal privaten Charakter tragen. Ein Bankett in der St. George-Halle und eine Theater-Vorstellung in der Waterloo-Galerie sind die Hauptveranstaltungen, die bis jetzt für den Besuch des Kaisers geplant sind. Im Windsor-Schlosse werden während des Aufenthaltes des Kaisers viele Mitglieder der englischen Königsfamilie anwesend sein, u. A. der Prinz und die Prinzessin von Wales, Herzog und Herzogin von Cornwall, Herzog und Herzogin von York. Auch eine Anzahl von Ministern, Diplomaten usw. werden für einzelne Tage geladen werden. Am zwei Tagen sollen Jagden abgehalten werden. Der Kaiser beabsichtigt gelegentlich seinen Aufenthalt in England auch Eton und Oxford zu besuchen. Er wird im Ganzen vier oder fünf Tage in Windsor verweilen und dann wahrscheinlich nach Sandringham gehen, um dem Prinzen und der Prinzessin von Wales einen Besuch abzustatten. Nach Ablauf dieses Besuches kehrt er von Garmisch aus an Bord seiner Yacht nach Deutschland zurück.

Von Interesse ist der Zeitpunkt, zu welchem Kaiser Wilhelm in Windsor eintreffen wird. Es ist der 20. November. In eben demselben Monat soll ja, glaubwürdigen Mittheilungen zu Folge, der preussische Landtag sich wieder versammeln, um als Verhandlungsgegenstand die erneuerte Canalvorlage zu beraten. Unter normalen Verhältnissen ist und sieht sich der Monarch durch die Parlamentarierhandlungen nicht an Berlin gebunden. Dieses Mal, wo von dem Schicksale der Vorlage bestimmte Entschlüsse des Kaisers abhängen, ist es aber anders.

Es darf angenommen werden, daß der Monarch erst nach der parlamentarischen Entscheidung seine Englandreise antreten wird. Daraus läßt sich der indirecte Schluß ziehen, daß der Landtag sich bereits Anfangs November wieder versammelt.

Politische Uebersicht.

Der Rückgang des deutschen Handels.

Als für den Juni- und Juli- und den amtliche Ausweis einen Rückgang der Zollsummen des Deutschen Reiches gegen dieselbe Periode des Vorjahres registrierte, betrug derselbe ca. 800 000 Mt. Das war ein Betrag, der nicht allzusehr ins Gewicht fiel und außerdem hätte man es damals mit einem vorläufig nur einmaligen Minus zu thun. Aus dieser doppelten Erwägung verzichteten wir darauf, über die eingetretene Wendung Wort zu schlagen. Inzwischen sind auch die Ziffern für den Juli veröffentlicht, der wiederum einen Minderetrag und zwar in dem viel höheren Betrage von 4 1/2 Mill. verzeichnet. Das ist denn doch ein Rückgang, welcher ernste Aufmerksamkeit herauffordert. Eine anscheinend in der Tendenz officiöser Socialistische Auslösung, welche eben durch die Wälder läuft, will kein Bedenken über den eingetretenen Rückgang der Zölle gelten lassen, vermag aber die aufstimmenden Beforgnisse nur zum Theil zu zerstreuen. Der gebachte Artikel will (und darin geht er schon zu weit) als einzige Ursache die Minderung des Getreideimportes gelten lassen. Wichtig ist allerdings, daß dieser Factor hauptsächlich zu der beobachteten Erscheinung mitgewirkt hat. Die Reduktion der ausländischen Getreidezufuhr bedeutet dann — da eine Abnahme des Consums nicht vorausgesetzt werden kann — freilich, daß die heimische Landwirtschaft die Differenz zu decken im Stande gewesen, und das ist ein Moment, welches die Nation für den Zollausfall in letzter Rechnung voll entschädigt. Es giebt auch noch andere Umstände, welche

in gleicher Weise mit dem Rückgange der Zölle verflochten können: wenn wir beispielsweise Maschinen, die wir bisher vom Auslande beziehen und verzollen mußten, jetzt selber herstellen, so ist das ein gleich handgreiflicher nationalwirtschaftlicher Fortschritt. Die besprochene Erscheinung kann also für Deutschland, je nachdem, eher eine Bereicherung, als einen ihm entgangenen Gewinn darstellen. Wir glauben sogar, daß es sich so erweisen wird. Aber das ist nur die eine Seite. Auf der anderen werden wir daran erinnert, daß die Zölle das Rückgrat unseres ganzen Reichsfinanzsystems bilden, welches notwendig durch fortgesetzte Ausfälle Schaden nehmen muß. Die citirte Preisausschüttung tröstet sich damit, daß das Weniger des Hochsommers durch ein Mehr des Herbstes und Winters ausgeglichen werden könnte. Das ist doch eine bloße Annahme. Ebenso könnten umgekehrt die Ausfälle sich weiter fortsetzen und in Jahressumme zu einer gemaltigen Höhe answellen. Aus diesem Gesichtspunkte meinen wir, daß die Erscheinungen der letzten beiden Monate, und besonders der Rückgang des Juli, eine ernste Mahnung an die Factoren der Reichsregierung enthalten, das Budget des Reiches auf eine festere Basis, als allein auf die schwankenden Zolleinnahmen zu stellen.

Deutschland.

Das preussische Abgeordnetenhaus, das gestern im Gegensatz zu den letzten Sitzungen gut beschert war, nahm dem Gesetzentwurf betr. die Gerichtsorganisation in Berlin und Umgebung, über den die letzte Abstimmung am Donnerstag wegen Beschlußunfähigkeit des Hauses kein entscheidendes Ergebnis geliefert hatte, mit der überraschenden Mehrheit von 215 gegen 64 Stimmen in dreier Lesung an. Der vom Herrenhaus zurückgelangte Entwurf eines Ausführungsgesetzes zum Handelsgesetz wurde durch abermalige Streichung des Artikels 4 betr. das Aufhebungsrecht des Bezirksausschusses bei gegenseitigem Verfahren von Aktiengesellschaften an das Herrenhaus zurückverwiesen. Nach unüberänderter Annahme des Gesetzentwurfes betr. die Gebühren der Rechtsanwälte, Gerichtsboten u. s. w. legte das Haus die letzte Feile an das Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch und schickte es nach eingehender Beratung mit geringen Veränderungen und einem Zusatzartikel über das Aufhebungsrecht öffentlicher Stiftungen zur nochmaligen Beschlußfassung an das Herrenhaus zurück. Die letzte Sitzung ist auf heute, Sonnabend, um 1 Uhr lediglich für den Fall festgesetzt, daß nochmals Gesetzentwürfe den Rückweg vom Herrenhause antreten könnten. Die Regierung wird dann Nachmittag den Landtag schließen. Ueber die besondere Form des Schlußactes ist nichts verlausbart.

Um dem Niedergange des deutschen Mühlengetrieves Einhalt zu thun, hat sich ein deutscher Müllerbund mit dem Sitze in Leipzig gebildet. Die Organisation will die Mittel- und Kleinmüller, deren es gegen 40 000 im Deutschen Reiche giebt, in ihrem Interesse vertreten und dadurch vor allen Dingen den Wettbewerb durch die Riesenzugwerke einerseits und die kleinen Schleusenmüller andererseits bekämpfen. Der Bund hat sich im Einzelnen folgende Aufgaben gestellt: 1. Beseitigung der Zollvergünstigungen für Ausfuhrmühlen (Aufhebung des Zollcredits); 2. Beseitigung der Tarifmängel auf den Eisenbahnen, wodurch gleichfalls die Großbetriebe begünstigt werden; 3. Erhöhung des Frachtfußes auf den Wasserstraßen, sodas diese wenigstens ihre Unterhaltungskosten und eine mäßige Verzinsung aufbringen; 4. gerechtere Besteuerung der Mühlen nach ihrer Erzeugnißmenge (Progressivem Umsatzsteuer); 5. Ermäßigung der Versicherungsprämien für Mühlen; 6. Erhöhung der Mühlenzölle. Um diese Aufgaben zu erfüllen, will der Bund dahin wirken, daß künftig bei der Abrechnung gesetzgeberischer Maßregeln, die das Mülhereigenthum betreffen, auch Mittel- und Kleinmüller gehört werden. Die Leitung des Bundes hat zu diesem Zwecke Beziehungen zu verschiedenen Parlamentariern angeknüpft.

Franfurter Goetheage.

Von Fritz Rathern (Frankfurt a. M.).

„Sehr merkwürdig ist mir aufgefallen“, so schrieb Goethe im Jahre 1797 von Frankfurt aus an Schiller, „wie es eigentlich mit dem Publico einer großen Stadt beschaffen ist. Es lebt in einem beständigen Taumel von Erwerben und Verzehren und das, was wir Stimmung nennen, läßt sich weder hervorbringen noch mittheilen.“ Wenn das damals für richtig galt, in wieviel höherem Maße müßte es von dem heutigen Frankfurt gesagt werden können, in dem sich der Taumel zwischen Erwerben und Verzehren mittlerweile um ein Erhellendes vermehrt hat. Aber es geht damit wie mit allen dergleichen allgemeinen Sätzen: man kann wenig dagegen sagen, indessen zuweilen zeigt es sich doch, daß sie von den Thatfachen Lügen gestraft werden. In heutigen Frankfurt ist gerade in diesen Tagen ganz gewaltig viel Stimmung, die in immer weitere Kreise dringt. Je näher der 28. August heranrückt, desto mehr drängt das Wort „Goethe“ Alles, was sonst die Tagesinteressen beschäftigt. Und jeder wird in den Tagen dieses Wortes gezogen, keiner vermag sich seinem Einflusse zu entziehen, vom enthusiastischen Goethehelfer bis zum indifferenten Bierpfeifer, der sonst am Bierisch wenig mit dem „Haust“ oder dem „Wästelchen“ zu thun haben will. Eine allgemeine Goethebegeisterung ist in der ganzen Stadt lebendig und findet ihren Ausdruck äußerlich in eifrigen Vorbereitungen zu den vom „Goethecomité“ ins Werk geführten Goethefesten. Denn wir haben ein Goethecomité aus allen Schichten der Bevölkerung, das seine Aufgabe von hoher Warte herab ins Auge gefaßt hat, ein Comité, das uns ständige Festtage beschereit und dem es durch sehr geschickte Arbeit gelungen ist, das, was wir Stimmung nennen, hervorzubringen und mitzuhalten. So wird Goethes köhnes Wort in der eigenen Vaterstadt zu Schanden. Denn das ist doch Stimmung, wenn der Taumel des Erwerbens und Verzehrens unterbrochen wird, wenn statt der Interessen des Tages eine einzelne Persönlichkeit alles Denken und Streben für sich in Anspruch nimmt. Zu hoffen bleibt nur, daß die Begeisterung durch das Fest fortwirkend bleibt auf höhere Tage, und daß Mancher wieder tief vom Grund des Schreines der alten Wände herausholt, die unter lebendigen bunten Erzeugnissen jünger und jüngsten Datums allgemach verschwinden.

Freier, auf die ich noch kommen werde, den gebührenden Antheil nimmt, allein man hatte das Bedürfnis, noch darüber hinauszufragen und eine dauernde Erinnerung an den Tag zu schaffen, an dem vor 150 Jahren der „Hätselhaus“ der Frau Rath Goethe das Licht der Welt erblickte. Man wird eine Gedenkstätte schlagen lassen und man beabsichtigt ferner, in der Nähe des Grabes von Goethes Eltern eine „Goethe-



Wolfgang Goethe.

gedenkstätte“ mit Hörsaal, Vollschriftbibliothek u. A. m. zu errichten. Dieser Plan ist insofern in den allerletzten Tagen ins Wasser gefallen, weil die Stadtverordneten Frankfurt ihre Zustimmung verweigerten. Aus technischen Rücksichten, wie erklärt wurde. Doch soll zum Wenigsten die Gedenkstätte des Herrn und der Frau Rath in würdigen Zustand versetzt werden. Vielleicht wird man auch einen Saal zu erbauen den Saal auf Goethes Namen taufen ...

Goethes Geburtshaus steht bekanntlich noch heute auf dem „Großen Hirschgraben“. Es wurde von einem verdienstvollen Bürger, dem Herrn Dr. Volger, angekauft und ist heute in dem Besitz des von dem Letzteren gegründeten „Freien deutschen Hochstifts“. Das Hochstift betrachtet es als seine heilige Pflicht, das Haus in dem Zustande zu erhalten, in dem es sich zu jener denkwürdigen Zeit befand und hat darin ein Goetheuseum angelegt, das von kostlichen Werken für jeden Goethefreund und Goethekenner ist. Eine würdigere und reichere Goethefeier hätte das Hochstift nicht ins Werk setzen können, als die von ihm veranstaltete Ausstellung von Erinnerungen an den Dichter und an seine Beziehungen zur Vaterstadt. Wästelich, wer mit hochgestimmter Gemüthsverfassung in diesen Tagen nach dem Mainet kommt, um Goetheerinnerungen im Herzen lebendig werden zu lassen, für den giebt es abseits vom Festtrudel ein kostliches Programm, nach welchem er eine echte und rechte Goethefeier bei sich selber im Herzen drinnen begehen kann. Ich würde ihn mit der sinkenden Sonne hinaufführen über den Mühlberg, vorbei an dem kleinen Häuschen, in dem der Alernde so oft der jugendlichen Marianne zu Füßen erquickenden Jungborn trank, hinaus zur idyllischen „Goethehütte“ am Waldbrande, wohin vom Taumel der Stadt nur ein fernes Brausen und Klängen tönt. Dort, wo der Dichter so gerne gewohnt, wenn das verlöbte Tagesgestirn die Silhouette der Stadt scharf vom erhellenden Abendhimmel abschied, dort ein Stübchen Einkehr im Zauber der Stunde, dann hinab an der Gerbermühle vorbei, dem Schaulplaz glücklicher Tage, der Geburtsstätte des „Wästelchen Dinans“, hinunter zu dem alten Römerberg mit seinen umgebauten alten Häusern und hochgeliebten alten Patrizierhäusern, aus denen es uns wie ein Hauch aus „Wahrheit und Dichtung“ entgegenweht. Und dann würde ich den Festpilger selbe bei der Hand nehmen und würde ihn nach dem „Hirschgraben“ geleiten, wo das schmude, alte Haus steht, das die kostbaren Reliquien aus Goethes Erben Tagen birgt. Durch den Fluß treten wir in das kleine Hintergärtchen, in dem das Museum steht. Zu beiden Seiten des Einganges halten die von einem Bürger geschenkten Büsten von Goethes Eltern Wache. Streng blickt der Herr Kaiser. Rath barren, ach so verschieden von seiner Lebensgefährtin, der allezeit munteren Lebenskünstlerin Frau „Ma“. Blickt man diese heiteren prächtig lebendigen Büge an, so wird einem erst recht das Wort klar, in dem sich der Heros selbst dazu bekamte, daß Frohnatur und Lust zum Judenten ein mütterliches Erbtheil sei. Bildbauer Kumpf hat mit dieser Büste ein kostbares Werk geschaffen. Die Ausstellung selber hat in Glasläden rechts und links ihren Platz gefunden. Da begegnet uns die ganze Geschichte der

England.

London, 25. August. In einem Leitartikel über die Transvaalfrage...

Der Proceß von Rennes.

Die heutige Sitzung wird um 6 Uhr 35 Min. eröffnet. Es wird ein von zwei Ärzten unterzeichnetes Schriftstück vorgelesen...

Sodann folgen die Aussagen der Schreibfachverständigen von Frankreich und des Appellgerichts. Gobert sagt aus, die Handschrift des Bordereaus sei nicht die von Dreyfus...

Dreyfus erklärt, er habe niemals Beziehungen zur Bank von Frankreich gehabt. Hierauf wird Bertillon aufgerufen...

Nach Wiederaufnahme fährt Bertillon in seiner Darstellung fort und führt aus, er habe im Bordereau eine Anzahl Buchstaben...

Transport-Dreiräder

Steiner's „Reformbett“

Victoriastrasse 2

Familie Goethe und Textor während zwei Jahrhunderten in Stammbuchblättern, Bildern, Briefen und Urkunden...

Lesen wir aus der Ausstellung wieder auf den „Großen Hirschgraben“, so haben wir nicht weit zum „Kunstverein“...

Locales und Sächsisches.

Dresden 26 August.

Se. Majestät der König hat dem Oberleutnant Neumann in Reichenau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Königl. Hoheit Prinz Georg wohnte am Donnerstag des 24. d. M. bei dem Gesellschafter des 1. Jägerbataillons...

Die diesjährigen großen Übungen der 2. Cavallerie-Division haben gestern bei Großenhain ihr Ende erreicht.

Das Ministerium des Innern hat auf Grund von § 6, Absatz 3 der Verordnung vom 16. September 1886...

Mit Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches am 1. Januar 1900 tritt eine Aenderung ein...

Keine Weinsteuern in Dresden! Das städtische „Amtsblatt“ schreibt: In hiesigen und sächsischen Wäldern...

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. 27. August. Kühl, veränderlich.

Kunst und Wissenschaft.

Residenztheater. Heute, Sonntag, Nachmittag 3 Uhr geht als letzte Nachmittags-Vorstellung in der Sommerpause...

Königl. Conservatorium. Herr Capellmeister Hofel wird, entgegen unserer gestrigen Notiz...

Kunst-Salon Ernst Arnold. Wildstrufferstraße 1, 1. Etage. Die Reihe der nun in raschem Wechsel aufeinander folgenden...

Repertoire - Entwurf der Stadt-Theater zu Leipzig von Sonntag den 27. August bis mit Sonnabend den 2. September.

Pietro Mascagni hat sich für October und November d. J. zu einer Concertreise mit dem Orchester der Mailänder Scala...

Das neue städtische Krankenhaus.

dem Kreise des Bismarckwäldchen entsteht, wird unzeitig auf größten derartigen Anlagen werden und nicht weniger denn zwanzig Gebäude umfassen.

In der gestrigen Sitzung der königlichen Kreis-Versammlung...

Die Jägerfreien rüsten man sich jetzt auf die am 1. September erfolgende Eröffnung der Jägerrevue.

Im Christlichen Verein junger Männer. Am Markt 9, 2. findet morgen Sonntag Nachmittag 5 Uhr nach dem Sommerfeste...

Die Männergesangsverein der Johannisstadt veranstalten morgen Sonntag in „Donats Hagen Weid“ ein Sommerfest.

Die am 1. October beginnende Pensionierung der hiesigen städtischen Beamten...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Offene Stellen für Militärantwärtler. Militärantwärtler sind die Inhaber der Giltverordnungen...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Die 2. händige Lehrstelle. Gehalt: die 2. händige Lehrstelle zu 1200 Mk. Gehalt...

Seite Depeschen.

Mag. Schlaf der Redaktion eingetroffen.

Paris, 26. August Mittags. (L. L. G.) Heute Morgen um 4 Uhr ließ Guérin eine scharfe Rede ausbringen; man weiß nicht, was letzteren hierzu bewog. ...

Dresden, 26. August Mittags. (L. L. G.) Der Prozess vertilt seine geistigen Darlegungen wieder auf unterbreitet den Richtern eine Reihe von Schriftstücken und Zeichnungen. ...

London, 26. August Mittags. (L. L. G.) Dem Reuterschen Bureau wird aus Krügerstadt gemeldet: Die hiesigen Bürger telegraphirten an die Regierung, daß sie sich weigern, in den Kampf zu ziehen, wenn das Dynamitmonopol nicht aufgehoben würde.

Locales und Sächsisches.

Se. Majestät der König sagte heute mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg auf Speckhauser Revier. Die Rückkehr nach Pillnitz erfolgte heute Abend.

Dresdner Poliklinik. Die Mitglieder der Dresdener bündel, welche in letzterer Zeit in der hiesigen Stadt eine Reihe von Einbruchsdelikten, insbesondere die Geldschrankbrüche auf der Berliner- und Grünstraße in den Nächten zum 25. Juli und 4. August dieses Jahres verübt hat, sind durch die Criminal-Polizei ermittelt und festgenommen worden.

Wasserstand des Elbe am 26. August Mittags: Pardubitz 185, Frankbühl - 10, Melnik - 50, Reitzenich - 33, Dresden - 185 Centimeter.

Abwurf d. W. Unter dem Verdachte, leichtverlorenen Mitteln drei Dähen und Schinnen in Sachen eingeführt zu haben, ohne den zollgesetzlichen Bestimmungen zu genügen, ist in dem Grenzbezirk Bergen der Gutsbesitzer Wunderlich festgenommen und dem königl. Amtsgericht Delbitsch zugewiesen worden.

Handelstheil.

Dresdner Börsenbericht vom 26. August. Die Tendenz war heute schwach aufwärts. Auf Notenantheile drückten Realisationen. ...

Waidau, Freitag den 26. August. Börse, mitgetheilt von Deutschel u. Sohn, Waidau-Hohndorf Vereinigt b. Eichstädt J. Sch. A. -- da. H. Steinl. Act.-B. 12750, Waidauer Act.-B. 518 U, do. Prioritäts-Actien Serie I Actien 1300 U, do. Serie II Actien 220 U, do. Prioritäts-Actien Serie II Actien 1300 U, do. Serie III Actien 220 U, do. Prioritäts-Actien Serie III Actien 1300 U, ...

Berlin, 26. August. Börsenbericht. Im Anschluß an den gestrigen Verlauf der weichen Werten eröffnete der hiesige Verkehr in schwacher Haltung. ...

Berlin, 26. August. Wochenbericht der Reichsbank vom 23. August. 1. Metalbestand (der Bestand an courirbaren deutschen Golde und Gold in Barren od. ausländischen Münzen, das Ueberschuss ist 1392 1/2 Mark) 639 718 000 Mark. ...

Berlin, 26. August. Städt. Schlachtmessmarkt. (Antlicher Bericht der Direction.)

Table with columns for various types of livestock (Schaf, Rind, Ferkel, etc.) and their prices. Includes sub-sections for 'Schaf', 'Rind', and 'Ferkel'.

Berlin, 26. August. Productenmarkt. (Börsenbericht)

Table listing market prices for various commodities like wheat, flour, and oil. Includes sub-sections for 'Weizen', 'Mehl', and 'Öl'.

Berlin, 26. August. (Schluß.)

Concursverfahren. Carl Schuster, Schuhmacher (Firma Josef Somboda, Wiener Schuhmaschinen- und Perlefabrik, Waisenhausstraße 35, Schlachthausstraße 9, 9. Uhr, Lehnstraße 1, 1. Zimmer) -- Carl Friedr. Wilh. Schneider, Productenhandlers Nachf. Der Concurs ist aufgehoben.

Dresdner Courzettel vom 26. August

Large table of exchange rates and prices for various goods, including 'Deutsche Bonds', 'Kredit-Anstalten', 'Papier', 'Waren', and 'Real-Industrie-Actien'.

Dresdner Courzettel vom 26. August

Large table of exchange rates and prices for various goods, including 'Deutsche Bonds', 'Kredit-Anstalten', 'Papier', 'Waren', and 'Real-Industrie-Actien'.

Neueste Nachrichten.

Bilder, advertisements, and other marginal content on the right edge.

Wald Weincommissiönäre

empfehlen sich*)

a) Rheinheffen:

Carl Doersch, Weinpatel, M. Gross & Sohn, Gau-
 (Nagen a. Rheim) Weisheim (Nur f. Weinhandel.)
 Rheinheffen a. Rade), N. Heumann, Gantenbrunn.

b) Rhein- und Nahegegend:

L. A. Welter, Kraunach. Joseph Weber, Hauenthal.

c) Mittelrhein:

Jon. Sahrholz, Bach a. Rh.

d) Saartriedelge:

Frans Klunger, Weisheim. Friedrich Kraemer, Neu-
 Joh. Fr. Tarter, Dürkheim. hobi a. S.
 Gebr. Nieses, Weisheim. Georg Kuhn, Weisheim.
 Joh. Schenk, Str. Malsammer. Rheinpfalz (ogr. 1882).

e) Mosel:

Joe. Ross, Bruttig-Bantel. Joh. Al. Fellens, Cochem.
 Math. Apel, Mittel b. Trier. Ferd. Abrath, Enkirch.
 Joh. Jos. Hess II, Bruttig. P. Schmitz-Schwaab, Uerzig.
 f) Baden:

F. Stecher, J. Kopl, Riegel. Emil Hoeschel, Mittelbergheim.
 m. Kellerhals. Louis Dreyer, Cpfig b. Barr.

g) Elbisch:

Emil Hoeschel, Mittelbergheim.
 Louis Dreyer, Cpfig b. Barr.

h) Württemberg:

G. Fleiner, Heilbronn a. N., Ndt. Weinunterkäufer.

*) Nur für den Weinhandel.

Bei Bedarf in Pfälzer Weinen

verlange man unter Angabe der gewünschten Jahrgänge und Preis-
 lage Proben franco von L. Grünwald, Edenheim (Pfalz).

Familien-Anzeigen.

Obworen. Ein Sohn: Herr A. Weid in Plauen i. V. —
 eine Tochter: Herr W. Gehele in Pflaum i. V.
 Verlobt. Fräulein H. Edlich in Leipzig mit Herrn D. Wör-
 terich. Fräulein M. Findeisen in Leipzig mit Herrn R. Heide,
 Geschäftswahl in Berlin.
 Vermählt. Herr J. A. Weid in Plauen mit Fräulein E.
 Weid in Weimar. Herr H. Vogel in Leipzig mit Fräulein S. Vogel
 in R. i. S. Herr R. Schönburg, Weisheim mit Fräulein R. Vogt,
 Nr. 134, comm. s. Kriegsschule, mit Fräulein L. Böttcher in Potsdam.
 Verlobt. Herr Lehrer Ernst Otto Langsdorf, Herrn Paul
 Julius Sohn Carl, beide in Dresden. Herr Privat-Dr. Gustav
 Hall haben in Weisheim. Frau Pauline verm. Wadwig geb. Winkler
 in Dresden-Neuborf. Herrn A. Böhm in Leipzig eine Tochter.
 Herr Gustav E. G. Dänger in Oberneumarkt. Herr C. E. Lohje
 in Chemnitz.

Welteru Vormittag verschied plötzlich in Folge eines Unfalls
 alles in Ausbildung seines Berufes mein lieber, guter Mann,
 unser treuer Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und
 Schwager, der Vater

Herr Friedrich Theodor Greifenhain
 im Alter von 34 Jahren, was tiefbetrubt angezeigt
 Dresden, Wotzenhauserstr. 11, 25. August 1899.
Helene Greifenhain geb. Schärer,
 im Namen der Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonntag den 27. d. M. Nachm. 4 Uhr
 von der Halle des Trinitatis-Friedhofes aus statt.

Donnerstag Nachmittag verschied plötzlich und unerwartet
 mein lieber Vater, unser guter Vater der Tischler

August Beger.
 Dresden, Dhras-Meer 12, 4.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonntag 1/2 Uhr auf dem Söbtau-
 Friedhof statt. 574p

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß am
 Donnerstag früh 1/2 Uhr mein lieber Vater und Vater

Robert Hermann Flieger
 im städtischen Städtchen ruhig entschlafen ist.
 Um hilfes Beldes bitten
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr von der
 Halle des Städtchen aus nach dem weiten Friedrichstädter
 Friedhofe statt. 78

DANK.
 Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergesslichen Gattin, der
 lebenden Mutter und Schwester
Frau Selma Rudolph
 drängt es uns, Allen den herzlichsten Dank für den so reichen
 Blumenbesuch, sowie für die zahlreiche, ehrenvolle Begleitung
 zur letzten Ruhestätte auszubringen. 550a
 Eddtau, den 25. August 1899.
 Der trauernde Gatte und Sohn,
 zugleich im Namen aller Verwandten.

DANK.
 Zurückgekehrt vom Grabe meines unvergesslichen Gatten,
 meines Vaters, Großvaters und Schwiegervaters **Friedrich**
Wilhelm Freudenberg sagen wir hiermit allen Nach-
 baren und Bekannten für den reichen Blumenbesuch und
 Herrn Archidial. Forberger für die trostreichen Worte am Grabe
 unseren innigsten Dank. 154
 Die trauernde Witwe mit Kindern.
 Volkshaus, Dresden, Stehlsch und Sulzsch.

Vereine.

Der **Dresdner Gabelberger Stenographenverein**
 öffnet Anfang September einen
Elementar-Cursus
 zur Erlernung der
Gabelberger'schen Stenographie.
 Anleitungsvortrag des Herrn Lehrer W. H. Müllers. 18. d. M.
 & die in der Folge folgenden Tage. 19. d. M.
 Besucht und Anmeldungen bei den Herren Kaufmann Gontler,
 Markt 14. und Vertretungsbekanntmachung, Gerichtsplatz 14.

Regl. Sächs. Militärverein

Pleschen.

Die Beerdigung unseres ver-
 storbenen Kameraden 43747
Friedrich Ehregott Löwe
 findet Sonntag den 27. August
 Nachm. 1/2 Uhr vom Trauerhause
 in Wiedau aus statt.
 Um recht zahlreiche Begleitung
 zur letzten Ruhestätte bitten
Der Vorstand.
 Der Verein stellt 1/2, 1 Uhr
 mit Köhne und Gombroff in
 Perwinlocal.

Cornoböh.

Denk **Gr. Vogelwiesen**
 Sonntag im Stadtpark zu Strehlen. Zu
 10 Uhr. Betheil. ladet ein der Vorstand.

Herren, 248r
 welche gekommen sind, einen
humoristischen Club
 mit zu gründen, wollen sich Mont-
 tag, 4. Sept., 9 Uhr Abds. im Rest.
 „Goldpart“, Blawischerstr., einfinden.

Heirats-Gesuche.

Auf Ruf!

Sar Gründung einer geselligen
 Vereinigung werden alle preis-
 schen Landbesitzer jeden Standes
 ersucht, ersucht Sonntag den
 27. August Abends 8 Uhr im
 Restaurant Seminarstraße 3 zu
 erscheinen. Mit landesmännlichem
 Besuche! Die Einberufer.

Herren, 496721

welche gekommen sind, einen Wand-
 Garmont-Club zu gründen, werden
 geb., ihre werthe Abt. unter „J 88“
 Fil. Odestr. 17 niederzuliegen.

Heirath!

Mann, 29 J., alt, wünscht Bekant-
 schaft eines einj. Fräuleins oder
 Wittwe, u. Kind. nicht ausgehöht.
 Offerten unt. „J 88“ postlagernd
 Pirna erbeten. 1014r

Privatus

Ende 40er, Statur mittel, sucht An-
 schluß an geb. gemüthvolle natür-
 liche Dame poss. Alters des. spät.
 Verheirathung zu machen. Discr.
 Ehrenf. Ref. Off. unt. „J 748“
 Invalidenbank erb. a22072

Wenigstens 20 Jahre, 32 Jahre,
 sucht Stelle als Haushälterin bei
 einem jungen Wittwe mit Kind,
 spät. Bescheid nicht ausgehöht.
 Off. unt. „R 67“ postamt 16.

Musik. geb. Herr,

Staatsbeamte, Anf. 40er, sucht zum
 Sued event. Verheirath. die Ver-
 e. aktin. ob. unabh. hübsch. jungen
 Dame (a. Wwe. ohne K.), d. betier-
 liebensw. Wesen. B. Off. m. näh.
 Ang. bitte vertrauensvoll niederzuj.
 unt. „R 217“ Fil. Odestr. 13.

Streng reelle Aufträge.

Rehr. 19. Besante mit 2000 und
 3000 Mt. heig. Gehalt, Witte 30er,
 stotte Verschönl., aus gut. famili-
 wünsch. sich bald. mit poss. Damen
 zu verheirathen. Offert. erk. unt.
 Klartig. der Verhältnisse an Frau
 Joh. Kögl, Wilsdrufferstr. 22, 2.

Anständig. Mädchen,

33 J., alt, farb., mit 14hr. Anaben,
 Wirtsch. u. 1800 Mt. Vermögen,
 u. sich mit einj. sol. aktin. Mann
 mit hohem Einkommen zu verheir.
 Off. unt. „R 94“ Exp. d. Bl. 60

19. Drant., sold. sch. 19., sucht
 auf. Bel. ebenf. Mädch. bel. heiz.
 Unabhäng. Waise bezeugt. Off.
 unt. „R 198“ Fil. Pirna. Blah. 84r

Glück. Heim! Ein. anst. Wwe.
 in der J. u. die Bekantsch. ein-
 solb. Mannes in gleichem Alter
 beifuss Verheirathung. Gef. Off.
 unt. „K 36“ postl. Söbtau erb. 148a

Unterricht.

Vorbereitung zum Examen

u. Vertretung in der Differenz-Unt-
 Rechnung, Analit., Geom. und
 niedriger Math. erb. Studirender.
 Nähtes Donnar. Gef. Offerten
 unter „P 172“ Fil. Marienstr. 28.

Feineres Weisnähren

Schmittschneid u. Weisnähren.
 für Erwerb und eigenen Bedarf,
 wird gründl. gelehrt von J. Beger,
 Röhrenstr. 9. Gde. Roschinschstr.

Clavier-Unterricht
 evtl. Kop. Schmelzer, Seebastei. 1.3.
 2000

Kaufm. Unterricht

wünscht Dozent bei prakt. rechtl.
 Kaufmann. Off. mit Beifügung
 unt. „K 88“ Postamt Roschinschstr.

Inbikannus-Anstaltung für Allgemeine Hygiene, Gesundheits- und Krankenpflege-Artikel, Ernährung, Wohnungswesen, Sport

vom 19. August bis 10. September.

Geöffnet von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends. — Eintritt 50 Pf. 9780*

Gewerbehaus Ostra-Allee 13. **Gewerbehaus.**

Herr Otto Krautzig

möchte sich bald Briefschaften im
 Konk. abholen. 124m

Wanderer Verein 140

Nichte Gretchen (10 W.)

Brief l. u. „P 11“ 100 postl. & auen.
 Famt für Sträußchen! Alastor.

Nichte Gretchen (10 W.)
 Brief l. u. „P 11“ 100 postl. & auen.
 Famt für Sträußchen! Alastor.

Nichte Gretchen (10 W.)
 Brief l. u. „P 11“ 100 postl. & auen.
 Famt für Sträußchen! Alastor.

Nichte Gretchen (10 W.)
 Brief l. u. „P 11“ 100 postl. & auen.
 Famt für Sträußchen! Alastor.

Deutsche Kunst-Ausstellung

Dresden 1899.

Denk Sonntag den 27. August bei jeder Witterung
Grosses Militär-Concert
 vom Musikchor des Königl. Schif. 12. Inf.-Reg. Nr. 177.
 Direction: H. Höpenack.

Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Eintrittspreis bis 8 Uhr Abends mit Besuch der Aus-
 stellung 1 Mt., 6381
 von 1/2 Uhr ab ohne Besuch der Ausstellung 50 Pf.

Schloss-Schänke

Uebigau.

Chemaliges Schloß des Kurfürsten Friedr.
 August des Starken, Königs von Polen.
 Langjähriger Aufenthalt des Grafen Goltz!
 Prachtvoller architektonischer Park mit Elbtterrasse!
 Elegante Zimmer u. Salons parterre u. 1. Etage!
 Herrlicher, entzückend schöner Aufenthalt!
 Hochachtungsvoll Emil Liebert.

Elektrische Bahn Bühlau.

Den Fahrgästen derselben empfohlen: 10253

Meinhold's Karte

der Dresdner Gaid.

Maßstab 1: 18 000.
 Bearbeitet nach der Natur und besten Quellen
 von **E. A. Lehmann.**
 Preis 1 Mt.
 Verlag von **G. C. Meinhold & Söhne, Dresden.**
 In beziehen durch alle Buchhandlungen.

Werkzeuge

Werkzeugmaschinen

für Klempner, Sünftler, Schlosser, Maschinenbauer,
 Mechaniker, Schmiede, Kupferschmiede u.
 Grossartig sortirtes Lager.
Deutsche Maschinenhalle E. Wagner,
 Dresden-A., Wettinerstraße 10.

Wir geben nachstehend die genaue Adresse der

* Vororts-Filialen *

der „Neuesten Nachrichten“
 für Abonnements- u. Inseraten-Annahme
 bekannt:

Blaßwitz, Schillerplatz 14	Herr Max Feurich.
Burg	Winter.
Bühlau, Heidmühlweg 2, 1	Bissner.
Coffebau, Gotta, Deimrichstraße 17	Paul Albert.
Gotta, Deimrichstraße 17	Paul Albert.
Hähnchen	Haase.
Horitz	Gehl.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Köhler.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Heinrich.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Richter.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	E. Trapp.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Rösler.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Otto Joachim.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Feipe.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Alfred Schoen.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Friebe.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Herr Hugo Franke.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Fiedler.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Schaarschuch.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Wünsche.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Otto Lohse.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Dingeldey.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Guido Böhm.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Frau Kaden.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Pfanna.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Herr Froyer.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Roth.
Kornau, Pirnaischstraße 14, 2	Gustav Kuch.

Verlag der „Neuesten Nachrichten“
 Sämtliche Filialen nehmen
 Inseraten-Anträge
 jederzeit entgegen.

Die beiden Charlotten.

Komödie aus Goethes Jugendzeit.

Von Max Kempner-Hochhädt.

Es war an einem schönen Sommertage des Jahre 1772. Im Wirthshaus zu Garbenheim, einem kleinen Ort in der Nähe der städtischen Mauer, hatte sich eine Schaar lebensfroher Cavalier beim Glase Wein versammelt.

Doch Goethe ließ nicht locker, er fragte ihn in so einbringlichem und zu Herzen gehendem Tone, daß der gute Florian schließlich nicht anders konnte, als eine vollständige Weiche abzugeben.

Charlotte wollte etwas entgegen, doch sie bezwang sich und schritt zu ihr hinaus. Sie konnte den beständigen Blick des Vaters, der sich in der Bereittheit leicht zu Ungerechtigkeiten verleiten ließ.

Bunte Chronik.

** Tägliche Erinnerungen. 27. August. 1826 Tisch schlägt Christian IV. von Dänemark. 1770 Friedrich Hegel, bedeutender Philosoph geboren.

** Die „Landsbuben“. Die lächerlichen Vorgänge in der Rue de Chabrol in Paris geben dem „Wiener Tagblatt“ Veranlassung, an eine Stelle in einem retrograden Stücke zu erinnern, die sich wie eine Parodie auf die Pariser Vorgänge ausnimmt.

** 76 Jahre Wirth in einem Hause. Der Restor der Rixdorfer Weber-Zunng, der Webermeister August Förster, welcher kürzlich an Anlaß der Jubiläums-Feier der Weber-Zunng zum Ehren-Mitgliede derselben ernannt wurde, nachdem er 50 Jahre lang der Zunng angehört, wird sich im nächsten Monate rühmen können, 76 Jahre hindurch ununterbrochen als Wirth in einem und demselben Hause, nämlich Bergstraße 131 (früher 115) gewohnt zu haben.

** Aus den „Münchener Fliegenden Blättern“. In der Sommerfrische. Haben Sie aber schöne Hühner; was ist denn das für eine Rasse? Die großen sind Beathelben, die kleinen Bockelbellen! — Ein kannibalischer Humorist.

Dresden-Altstadt, Pragerstrasse 20. Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co. Dresden-Neustadt, Am Markt 9. Leipzig, Petersstrasse 17.

Alte Schuld.

Roman von Hans Warring.

(11. Fortsetzung.)

„Na, guten Tag, Kinder! Jetzt bin ich, Gott sei Dank, wieder bei Euch! Hab' mich nach Euren christlichen Gesichern ordentlich gefehnt! Aber, laßt mir doch Platz zum Aussteigen und — das bitt' ich mir aus — laßt meine Handschuhe in Ruhe!“

„Ja, Gott sei Dank, jetzt sind sie gesund, aber —“ die Augen der Frau gingen ängstlich zum Doctor hinüber. „Was, Ihr habt Krankheit im Hause gehabt und nichts davon geschrieben?“

„Freilich — die Frau Consul haben doch telegraphirt.“ Daniella war mit ein paar raschen Schritten an den Tisch getreten und widmete sich dem Ante des Theebereitens, mit einer anmuthigen Sicherheit, die der alten Dame, welche mit ihrem Lieblingsgetränk sehr kritisch umging, die Ueberzeugung gab, sie verstehe die Sache nach allen Regeln der complicirten Kunst.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490221629-18990827019

Kirchen-Nachrichten

Am den 18. Sonntag nach Trinitatis, den 27. August 1899, und die folgenden Wochentage.

Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Legte. Vorm. 8 Uhr: Apotheke, 14. 11-22. Abends: Luc. 10, 23-37. Hof- und Sophienkirche. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner.

St. Marienkirche. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Chorgeläng: „Die Heften ist“ von Josef Rheinberger. Mittags 12 Uhr: Dialektus Beber. Abends 6 Uhr: Hofprediger Schubert.

St. Nikolauskirche. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

St. Nikolai. Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Dr. Friedrich Preußner. Hofprediger Schubert. Hofprediger Schubert.

kommen bis 62, wobei es sich nicht um 7 Augen abgibt. Letztere in der Regel durch das Spiel natürlich anders, aber der Verlust bleibt derselbe. Wie war Kartenverteilung und Gang des Spiels?



8. Telegraphenräthsel.

Die Striche und Punkte des Telegraphenräthsel entsprechen den einzelnen Buchstaben von vierzehn Wörtern, die folgende Bedeutung haben: 1. Was jedes Wort hat. 2. Ruhe. 3. Häufige Empfindung. 4. Flares. 5. Wagen. 6. Stadt in der Rheinpfalz. 7. Gefäß. 8. Rieberei. 9. Feind. 10. Deutscher Dichter und Denker. 11. Großer deutscher Feind. 12. Schmachvoller Fiktion. 13. Teil des Baumes. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergeben die auf die Punkte fallenden Buchstaben im Zusammenhang den Anfang eines bekannten herrlichen Liebes- und Schiebräthsels.

Nachstehende Wörter sind ohne Hinderung der Reihenfolge, alle nur durch leibliche Verleumdung so unter einander zu setzen, dass je nach freier Buchstabenreihenfolge einen männlichen und einen weiblichen Vornamen bezeichnen: U N G L A U B E P R I E S T E R O S T E R T A G H E T Z J A G D H A U S H E R R V O R H A B E N

Die Aufstellungen der Räthsel in Nr. 230 lauten: 1. Scatenaufgabe: Kartenverteilung: V a K, 9, 8; b; 7; d; 10, K, 8, 7, M a, b, c, d; A, 10; c; 10; d; A, H ad; 7; b; K, 8; c; d; 9, 8, 7. Scat: b; 10. Spiel: 1. V a K, A, ad (-18). 2. H c K, a K, c; 10 (-18). 3. V d; 10, d; 10, b; a (-24). Damit haben die Gegner 60. 2. Bilderräthsel: Astrachaner Cabiar. 3. Pyramide: A R A T R A B B E R A T E N B R A T E N

4. Mittelmische Aufschrift: Wasserfall (quid vas?, admodum legit, casus Fall). Richtige Lösungen fanden: Arthur Jedendörfer, Wintergartenstraße; Max Vogtmann, Waschenstraße; Otto Rake, Dresden; Oswald Tränker, Plauen; Otto Freund, Dresden; Helene Stephan, Bad Elster; Frau Anger, Freiberg; Eduard Willgen, Bag Rantz, Wobitzstraße; E. bern. Hennig, Dresden; Edward Hellriegel, Heftelstraße; Emil Ullrich, Elbau; Hermann Hennsdorf, Oppelstraße. (Die Lösungen haben spätestens bis Donnerstag Abend einzuliefern.)

Selbmann's hafer-Cacao Pfund 1 Mk. Anatomisch Zahn-Arzt Kuzzer. approbiert in Deutschland und Amerika. 4 Ferdinandstraße 4 (Wühlharmonie). Spr.: 9-3 u. Sonntag 9-1. In meiner Privatklinik zahlen Unbekannte, Kassenmitglieder und Anaeöriac u. halbe Preise. (Fahrttag 2-3 Uhr).

Die alte Dame nickte befriedigt. „Hoffentlich bleibt's dabei!“ „Hoffentlich!“ „Nun, und wie ist es mit dem Adel? Hat der Alte ihn bekommen?“ „Nein, aber einen Orden.“ „O weh! Das ist nicht dasselbe. Es hätte doch zu hübsch gelangen: Geheimer Commerzienrath von Lübben.“ „Wunderbar, daß heutzutage selbst ganz geschickte Leute noch etwas darum geben“, meinte der Doctor nachdenklich. „Die Welt hat von jeher aus Thoren und Weisen bestanden, und die Ersteren waren immer in überwiegend größerer Zahl vorhanden. Also fünfzig Jahre besteht jetzt die Firma? Mein Gott, wie die Zeit läuft! Ich entsinne mich noch ganz gut, wie der alte Lübben, der Vater unseres Geheimen Commerzienraths, das Haus gründete. Man prophezeite damals nichts Gutes diesem Unternehmen — unzureichende Mittel und die schlechten Zeiten. Es soll auch lange jämmerlich genug gegangen sein, der Alte war froh, wenn ihm Jemand einen kleinen Verdienst zuwandte. Er hatte ein ganz kleines Comptoirhübschen gemietet, meinem Vaterhaus in der Langenstraße gegenüber, da habe ich ihn oft gesehen sorgenvoll und verkrüppelt an seinem Pulke sitzen. Nach seinem Tode ist es mit dem Sohne mehr als einmal um Rippen gewesen, es ging erst vorwärts, als der reiche Fall, der Sohn des alten Daniel Fall, als Compagnon in die Firma trat. Das war ein großes Glück für Lübben, ob er es ihm gedankt hat, weiß ich nicht. Man munkelte nach seinem, Albert Fall's, Tode und nach dem des alten Fall allerlei, man flüsterete Dies und Das.“

Kleine Nachrichten.

Ich habe meine Praxis nicht aufgegeben, wie fälschlich verbreitet ist. Ich bin wie bisher täglich zu sprechen Annenstr. 58, 1. Ober-Arzt a. D. Tischendorf, Special-Arzt. Das Sanatorium in Oberbach gebürt meinem Sohne. 555p

Theater- u. Redekunstschule Genff-Georgi.
 Heute Sonntag den 27. August Abends 7 1/2 Uhr Ränkerstr. 4
Aufführung.
 Aufnahme von Schülern Canalettostraße 7. 8419

Victoria Salon
 Direction: Carl Thlome.
Heute 2 große Vorstellungen.
 1/4 8 Uhr (keine Preise) und 1/2 8 Uhr (gewöhnliche Preise).
 L. Prof. Antonios weitberühmte Lilliputauer,
 der allerkleinsten und schönsten Zwerge der Welt,
 4 Damen und 4 Herren
 in der mährischen Uniform der Österr.-ungarischen Armee.
 Außer dem:
 Mlle. Gabriele Paquerette, Frl. Dagmar Hansen,
 Darstellung franz. Bauren-Typen. bänische Soubrretten-Diva.
 Miss Adelina, Miss Clothilde Antonio
 gemaltische Evolutionen. phänom. singende Handlangerin.
 Georg Schindler, Schwestern Radnay,
 Mundharmonika-Virtuose. deutsch-ungar. Duettisten.
 Les Freydo, Sennorita Armario,
 bei vorzügliche Akrobaten-Duo. Equilibristin auf freisteh. Leiter.
 Miss Nelly French, Siegwart Gentes
 gewöhnliche Kunst-Radfabriken. als Pyette Guilbert.
Dompteur W. Herkenrath
 mit seiner berühmten Thiergruppe und 10019
„Der Raubthierbaron“
 mit seinen komisch-parodistisch dressirten
 Löwen, Krokodil, Leoparden, Katzen 2c.
 im Central-Mandag-Räfig, assistirt von Miss Anny.
Im Tunnel: Grosses Frei-Concert
 der Virtuosen-Capelle „Scocozza“.

Apollo-Theater.
 Täglich Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
 Sonntag und folgende Tage: 10177
's Lorle.
 Sonntag: 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.

PALAST = Restaurant
 Dresden-A. Ferdinandstr. 4.
Täglich Concerte
 Nachmitt. 4 1/2 - 7, Abends 8 - 11 Uhr
 von der Palast-Capelle.
 Freitag den 25. August:
 Benefiz: Fräulein Therese Busso.
 Donnerstag den 31. August: Abschieds-Concert des
 Opern-Gesangs-Quartetts Fräul. Therese Busso,
 Maria Chianda, Herren P. Seifert,
 Stef. Komaromy. 9737
 Direction: Herr Capellmeister Boris Bruck.
 FERDINANDSTRASSE 4.

Hotel Demnitz, Loschwitz
 Auf der freien Sommerbühne
 (Schutz bei ungünstiger Witterung für 400 Personen).
 Letzte Woche bis incl. 27. August:
 Täglich Auftreten von
Oskar Junghähnel's beliebten und berühmten
 humoristischen Sängern
 (9 Herren)
 mit ihren neuesten, den größten Lacherfolg erzielenden Schlagern.
Wer lachen will, komme!!!
 Anfang täglich 8 Uhr Abends. Entree 50 Pf.
 Sonntags zwei Vorstellungen. Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.
 Ohne Vorverkauf! 21968
 Vorzugskarten à 40 Pf. beim Oberkellner im Hotel Demnitz, sowie
 im Cigarrengeschäft Wolf, Postplatz. — Günstige Fahrgelegenheit nach
 Schütz der Concerte nach Dresden.
 Hierzu laden ganz ergebenst ein
 O. Junghähnel,
 E. Pötsch, Hotelier.
 Von Montag den 28. August (nur 5 Concerte)!!!
 Junghähnel's Sänger im Westendschlösschen Plauen.

Welt-Restaurant „Société“
 Dresden-A., Wallenhandstraße 18.
 Treffpunkt aller Einzelheimlichen und Fremden.
 Größtes Speisehaus Dresdens.
 Täglich 4 Concerte. Täglich 4 Concerte.
 Schenswerth. 7491

Watzkes Etablissement, Mickten.
 Sonnabend den 26. August. 10
Dreyfus.

Das große Volksfest,
 die altbekannte Vogelwiese zu Cotta
 im
Concert- und Ball-Etablissement
„Zu den Linden“
 findet 9754
 Sonntag den 27. u. Montag den 28. August d. J.
 statt.
 Sonnabend den 26. August, zur Einleitung der Vogelwiese:
Grosses Garten-Frei-Concert nebst Bierprobe.
 Sonntag und Montag:
Grosses Garten-Concert
und feiner BALL
 verbunden mit verschiedenen Ueberraschungen. 22000
 Dienstag den 29. August, zum Schluss der Vogelwiese:
Garten-Frei-Concert, und Abends Brillantes Feuerwerk.
 Es ladet ergebenst ein **Karl Krutzsch, Besitzer.**

Westendschlösschen Plauen.
 Nur 5 Concerte:
 Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
 den 28., 29., 30., 31. Aug. u. 1. Sept. von
Oskar Junghähnel's humor. Sängern
 mit ihren urkomischen neuen Schlagern! 22085
 Anfang 8 Uhr Abends. Entree 50 Pf.
 Vorverkauf à 40 Pf. am Buffet Westendschlösschen und Wolf, Cigarren-
 geschäft, Postplatz. Letzte Pferdebahn 12 Uhr 17 Minuten.
Wer lachen will komme!!

Schützenhof Trachau,
 5 Min. von Endstation „Wilder Mann“,
 empfiehlt seine großen renovirten, der Neuzeit
 entsprechenden Localitäten, sowie
 den einzig bestehenden herrlich. Park.
 Jeden Sonntag von Nachm. 4 Uhr ab
Grosses Concert.
 Mache auf meine neuengerichtete Wein-
 stube aufmerksam.
 Um zahlreichen Besuch bittet
Anton Kolodziej.
 Telefon 11, 2427. 4748

Neu! Gasthof Leuben.
 Empfehle meinen der Neuzeit entsprechend eingerichteten
 neu erbauten **Gasthof** mit feinem
Ball-Saal,
 Gesellschafts-Saal, Vereinszimmern, Fremdenbetten in
 jeder Preislage. Vorzügliche Bedienung. Aufmerksamkeit Be-
 dienung. Großer Wagenhalteplatz mit geräumiger Stallung.
 Zahlreichem Besuch entgegengehend, zeichnet 43234
 hochachtend **E. Urban, Besitzer.**

Zum Buchholzer
Erntefest
 Sonntag den 27. August 17
 ladet ganz ergebenst ein **Th. Uhlemann, Gasthaus Buchholz.**

Restaurant Amtshof,
 Neu renovirt! Schenswerth!
 am herrlichen Sachsenplatz gelegen, bietet durch Ver-
 sorgung der Fenster sehr schönen Aufenthalt,
4 elegante Vereinszimmer, I. Etage,
 15-60 Personen fassend, noch einige Tage frei.
 Zum Anschau! gelangt: 9598
 Bürgerlich Pilsner — Augustiner Bräu, München,
 Münchshof, Culmbach — Feldschlösschen-Lager.
 Es ladet freundlichst ein **J. Habel.**

Drei-Kaiser-Hof, Löbtau.
 Tägl. bis auf Weiteres Anfang 8 Uhr, Sonnt. 4 Uhr
Brauereis Hofweiner Sängers.
 Stets wechselndes Programm. Siehe Placatkäulen.
 Eintritt 75 u. 50, im Vorverkauf Sonntags 60 u. 40 Pf.
Gastspiele 21985
 des früheren Mitgliedes des Herrn Charakter-Komikers
Bernhard Mörbitz.

Goldene Krone
 Blajewig, Bahuhofstr. 5.
 Empfehle meine gemütlich ein-
 gerichteten Localitäten einem ge-
 eierten Publikum zum regen Besuch.
 Für Unterhaltung meiner werthen
 Gäste ist beständ. Sorge getragen.
 ff. Speisen und Getränke zu
 bill. Preisen. Aufmerk. Bedienung.
 Hochachtungsvoll **Anton Oehme.**

Kegelbahn
 noch einige Abende in der Woche
frei.
Weltrestaurant Socié,
 Wallenhandstr. 18. 9996
Sehr zu empfehlen
 ist jetzt eine 43118
 Halbtagspartie nach dem
Osterberg.
 Herrliche Aussicht!
C. Ottmann.

Unterricht.

Rackow,
 Wilmersdorf 18.

Bierteljahrscurse
 für Herren und Damen. Aus-
 bildung zum Buchhalter, Correspon-
 denten, Kassierer, Stenographen,
 Maschinenführ. Kunst u. Pro-
 fectur kostenfrei. 21711

Für Erwerb od. eig. Bedarf
 lehrt in 2-4 Wochen
Feinen Putz
 Frau Denfinger, Wilmersdorf 48, 1.
 gegenüb. d. Gerichtshaus. 9927
 Wer lehrt einem jg. Menschen das
Bauzeichnen
 gründlich? Offerten unt. „B 9 R“
 72* Pilsener Pilsener erbeten. 43670

Englisch u. Franz.,
 8 Std. 2 Mal, lehrt groß. Lehrerin.
 Off. unt. „P 164“ Fil. Marienstr. 25.
 45829

Gründl. Clavierunterricht
 ertheilt concert. geb. Lehrer.
 Honorar mäßig. Offert. unter
 „P 48“ Exp. d. Bl. 9919

Tanz-
Institut.
 Die neuen Curse beginnen
 Jagdweg 6 („Diana-Saal“)
 Dienstag den 5. September,
 „Reihigerhof“ (Reihigerstr. 70),
 im neuerbauten Gesellschafts-Saal,
 Mittwoch den 6. September,
 für Tanz und seine gesellschaft-
 liche Umgangsweisen. 10020
 Anmeldungen u. Prospecte bei:
H. Hartmann,
 Lehrer der höheren Tanzkunst.
 Weißenhofstr. Unter 11
 feineren Weichhähnen 42908
 Annenstr. 23, Pl. C, 2. Et.

Ohne
Concurrenz
 9987
5 Mark
 Anzahlung für einen 2täg.
 lad. Schrank.
5 Mark
 Anzahlung für eine Bett-
 stelle mit Matratze.
5 Mark
 Anzahlung für einen ele-
 ganten Anzug.
3 Mark
 Anzahlung für einen feinen
 Wachs-Anzug.
Möbel u. Herren-
Confection
 von feiner Concurrenz er-
 reichte Auswahl.
 Größtes Möbel- und
 Waaren-Credit-Geschäft
S. Osswald,
 Marienstr. 12,
 I. u. 2. Et.

Chemische Waarenfabrik
 Nr. 207 - Dreßden, Sonntag den 27. August. - Seite 11.

Wer gute

 getragene u. neue Herren-
 Kleider, Frack, Stiefel
 Uhren, Koffer billig
 kaufen will, bemühe sich
 nur Landhausstr. 10, 1.
Schwarze Rodanzüge
Frack, Cylinder
 werden vertieft.
 Gerulpe. Amt 1, Nr. 145.

Tanz-
Lehr-Institut Zahnsgasse 2,
 zunächst Seeferstraße (araber Unterrichtsraum).
 Den 3. Sept. 6 Uhr u. den 5. Sept.
 8 Uhr Beginn der Curse. Privatstunden
 jederzeit. Prospekte baselbst zu haben. 9445
J. Bachsenschnung.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
 mit Küchensmöbel
Gebr. Eberstein
 Altmühl

Zur Kenntnissnahme der Schwerhörigen.

Es wird jemand von uns am Montag den 29., Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. d. M. in Dresden anwesend sein, um den Schwerhörigen unter „Hörrohr Miniatur“ vorzuführen.
Preis per Stück Mk. 2., per Paar Mk. 3,50.
Sprechzeit: Montag den 29. von 2-8 Uhr Nachm., Dienstag den 30. von Morgens 8-1 Uhr und 7-11 Uhr Nachm. in Hotel „Stadt Gotha“, Schloßstraße 11. Trotz der massenhaft eingetroffenen schriftlichen Aufträge, welche wir nachweisen können, wollen wir Resistenten die Gelegenheit bieten, sich vor Anschaffung des Hörrohrs ansehen resp. prüfen zu können. Um gefl. Besuch bitten
H. Frensdorff & Co. aus Hamburg.

Schnittelohnen und Zuschneide-Unterricht

für Damenschneiderlei und Wäsche, Entwerfen der neuesten Modelle.
Frau Frieda van Remme, Dresden, Waisenhausstr. 32, II., mehrjährige 1. Lehrerin an der Europäischen Moden-Akademie zu Dresden.
Vollständige, weitgehendste Ausbildung für Geschäftszwecke.
Für Handbänder zur ganzen Ausbildung ein monatlicher Kursus Mk. 30.

Photographisches Atelier „Makart“

Dresden-N., Bantauerstrasse 29.
12 Stück Visitt = 3 Mk.
12 „ Cabinet = 8 „
6 „ „ = 5 „
Für tadellose Ausführung wird garantiert.

Büchsenmacherei und Fahrradreparatur-Anstalt

von Max Fuchs
befindet sich Dresden-Erlaben, Wittenbergerstr. 78.

Schuhwaren

in allen Größen für Herren, Damen und Kinder schwarz und farbig, werden in einzelnen Paaren abgegeben.
Einzelverkauf der mechan. Schuhwarenfabrik Löbtau, Dresdnerstr. 16, Fabrikgebäude, 2. St.
Verkaufzeit von 7-12 Uhr Vorm. und 1/2-6 Uhr Nachmittags.

Aladin

einziges, nach wissenschaftl. Grundsätzen hergestelltes Haarwachsmittel zur Kräftigung und Wässerung des Bartwuchses und der Kopfhaare. Erfolgr. für Herren und Damen geeignet.
Verhindert das Ausfallen gänzlich.
Preis: Flasche 2 Mark
mit Porto und Verpackung. Versandt direct gegen Nachnahme oder vorher. Einlieferung des Betrages durch Lantska's comest. Laboratorium, Kitzsche-Königsfeld 1, G.
In Dresden-N. nur erh. bei: Alfred Biemel, Drogerie, Waisenhausstr. 11, D. Kroschke & Co., Waisenhausstr. 11; Dresden-N.: Schmidt & Wroth, Hauptstr. 55; Emil Thumler, Dresden-Erlaben, Hauptstr. 56.

Norwegisches Schrotbrod

einzig sicheres Mittel gegen Darleibigkeit.
Käuflich empfohlen. Allseitige Anerkennung. Täglich frisch gebacken.
Verhandelt nach auswärts.
Conditorei M. Sommer, Georgplatz 12.
Fernsprecher Amt I. 4409.

Nervenkrankheiten,

Betrübungen, Onanie und andere üble Angewohnheiten, Menstruations- und Unterleibsstörungen werden am wirksamsten mit **Lebens- oder Heilmagnetismus** erfolgreich behandelt von
Magnetiseur H. Ahner
Gerokstr. 52, I. Sprechstunden: außer Freitage, Radm. 2-4, Sonntag 9-11.
Gegenüber Carolahaus. **Überraschende Helderfolge.**
Von den in Behandlung gehaltenen Patienten sind fast alle gebillt oder doch wesentlich gebessert worden und zwar bei Betrübungen, Migräne, Krämpfen, Nervösität, Kopfschmerz, Ohrenschmerzen, Lähmungen, Mangel, Nervenschwäche, Rückenmarksleiden, Weisheit, Muskelschwund, Rheumatismus, Unterleibsleiden, Gesichtserkrankungen, Epilepsie u. Ase.
Zahlreiche Dankbriefe zur Einsicht.
Deluche auch auswärtig.

Für Wiederverkäufer u. Qualitätsraucher

empfehle Cigarren: pro Mille von 20 Mk. an:
50 Pf. - Cigarre, Mille 25 Pf.
40 Pf. - Cigarre, p. Mille 25-30 Pf.
30 Pf. - Cigarre, „ 82-88 „
20 Pf. - Cigarre, „ 40-50 „
Verkauft u. Verkauf auch 100 weise zum Willepreis, nach auswärts unter Nachnahme. 9239

E. T. Domschke Cotta,

Cigarrenlabel gegüllet 1885.
Preisreduktion gratis u. franco.
Blatt. hier. ab. Fabr. ohne Zwischend.

Vereinen und zu Schulfesten

kleine u. große Gläser, Leuchtkästen, Wirtshausspiele u. Spiele dazu gratis empfiehlt die Königl. Buchdruckerei von Alb. Koellner, Hauptstr. 4, gegenüber dem Hauptbahnhof. 9274

Pflanzzeit für Coniferen

(Nadelbäume) und Erdbeeren.
Jetzt günstige Zeit für
Coniferen
(Nadelbäume) und Erdbeeren.

Paul Hauber,

Baumschule
Tolkewitz-Dresden.
Telephon: Amt Blawewitz 884
Filiale:
Coniferenschule
Schwelmühle b. Königstein.
kataloge gratis u. franko.
Grosser Vorrath von:
Blaufichten, Edeltannen, Zirbelkiefern, Taxus, Lebensbäumen usw.
Die Besichtigung meiner Baumschulen ist Jedermann auch ohne Einkauf gern gestattet.

Bidets

Badewannen
Dimmerclosets
A. Bernh. Lange
Inhaber.

Schöne schlanke Figur

erreichen Damen durch meine vorzüglich sitzenden **Corsets** von 65 Pf. an.
J. Behrendt,
Polzeinstr. 14, Ecke Reichsstr.

Billig! Billig!
25
Kinderwagen
in allen Preislagen sollen, so lange der Vorrath reicht, mit einer Anzahlung von 5 Mk. und einer wöchentlichen Abzahlung von 1 Mk. billig abgegeben werden.
Nur bei
N. Fuchs,
Neumarkt 7, 1. St.

Gummi-Artikel

aller Art versendet Rich. Preisleben, Gummistoffen-Versand-Ges., Dresden, Postplatz, Dresdeneck. 9108

Wasch-Alabastrin

ist im Gebrauch das beste u. billigste Waschmittel.
In Packeten 4 10 Pf.
Gratis-Proben überall erhältlich.

Kinderwagen, Bettstellen, Fahrstühle

in großer Auswahl und jeder Preislage in der Fabrik 21506

G. C. Höfgen,

Dresden.
Königsbrückerstr. 56,
Zwingerstr. 8,
Striepenstr. 21.

Internationale Gummi-Waren-Fabrik

empfiehlt ihre weltberühmten Sicherheits-Artikel, Preisliste und Brochüre gratis.
Jnl. Gericke & Co.
Berlin NW., Mittelstr. 22

6. u. 7. Buch Mosis

400 Seiten, geb., statt Mk. 7,50 nur Mk. 3.- gegen Nachnahme.
Adresse: Albert Gebhardt, Nürnberg, Reiterstr. 30/1912

Künstliche Zähne

schon von 2 Mk. an m. u. ohne Gummiplatte, Blumen, Zahnleben, Revolver, vollständig lehrmäßige Behandlung. 15jährige Praxis. Täglichkeit garantiert für tadellose Arbeit. Zahnärztliche, W. Löfler, Zahnkünstler, 604 Schloßstr. 20, 2. St.

Feinst. Limburger Käse

W. 45 Pf., Liebervert. billiger.
Hähnigasse 7, Käsehandlung. 49096f

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstr. 56,
Zwingerstr. 8,
Striepenstr. 21.
Ausverkauf wegen 9789

Geschäftsaufgabe.

Kinderwagen, Fahrstühle mit 10-20 Prozent Preis-Ermäßigung.
L. Kupfer,
Königsbrückerstr. 9, Johannesstr. 10.

Glückwunschkarten

in großer Auswahl Ernst Klop, Annenstr. 14. (Engelapothek). 10090

PATENTE

ber. bekannt. gewissenshaft durch Patent-Anwalt Reichardt Dresden-N. Hauptstr. 4



Ca. 100 Kinderwagen

werden, um damit zu räumen, bei 5-6 Mk. Anzahlung an abgegeben bei
Carl Klingler,
Dresden,
Wilsdrufferstr. 17, 1.
Alle Kunden erhalten Baare ohne Anzahlung.



la. Harzkäse

300 Stk. 6 Mk., 1000 Stk 19 Mk.
ab hier geg. Nachn. od. Referenz.
Verpackung frei.
C. Aug. Mann, Hildesheim.
Telegr.-Adresse: Handkäsefabrik Hildesheim. a21875

Ratur-Butter, Postk. ca. 10 Pf.
6,20 Mk., v. fr. Rich. Wild, Hanzley, Kantschke, Ortelsburg, Droy. a21844

Einzig in Dresden.

Wichtig! empfehle mein großes Lager von **KADERN** nur erstklassiger Marken. 21511

100

neue Herren-Stoff-Anzüge in modernen Farben, künstliche Seidenstoffe, sind zum Preise von 10-15 Mark abgegeben bei **Bauer, Landhausstr. 10, 1.**

Kohlen

billig.
Anfang September kommt für mich eine Kohlenladung
Prima Dager und Chegger Vogelschieber am Schutterhaus in Gotta an. Bestellungen zu sehr niedrigem Preise werden schon jetzt angenommen in Kohlen- und Möbel-Transportgeschäft b. Robert Seidel, Köhler, Hauptstr. 7.

Segeltuchschuhe

mit Ledersohlen für Herren und Damen, Post 120 Pf., empfiehlt **Joh. Immer, 46 Dürrenstr. 46.**
Sädlern höchster Rabatt. 9729

Patente

Otto Wolff, seit 1877
DRESDEN, Wilsdrufferstr. 44
(alte Hauptstrasse)
Marken & Patente

Sigaren.

Billigste Bezugsquelle f. Wirtshaus-Verkauf, 100 Stück von 2 Mk. an, bei **Robert Zimmermann, Dresden-N., Poststr. 44.**

Proben umsonst!

von Ripp's altherberühmt. Wundheilmittel für alte u. neue Wunden, Flechten usw., sowie Ripp's Wundmittel für Stubenreinigung usw., versendet reich um sich von der Güte und großartigen Wirkung der Präparate überzeugen zu können an Jedermann der alleinige Fabrikant

A. Ripp,

Weinbühler in Göttingen,
10 Pf. - Marke f. Porto ist beizufügen.

Conserven-Gläser

Emaillierte Koch-Geschirre
zu Fabrikpreisen. 17054
A. Frommhold,
Striepenstr. 17.

Schnelle Hilfe

in allen Krankheiten (sogar sehr veraltete Fälle), bei in allen gesch. u. Frauenkrankheiten, Nerven-, Darmbeschwerden, Schwäche, Kopfschmerzen, ohne Vermittlung Mannstr. 18, I. Naturheilbad. 9413

E. Fiedler,

Naturheilbader.
Empfehle Silberne Remontair-Uhren für 12, 15, 18, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Mk. (neben d. Tische).
Oehme,
Wettinerstr. 14

Sensation

in der Damenwelt
erregen die ganz neuen und ausgezeichneten 10
Toilettensmittel,
über welche Proben gratis ab franco versandt wird durch **Esger's Kosmet.-hyg. Verlag, Berlin W. 30.**

Strumpfanfertigeri,

Bestelle in Unterhofen, Seidergasse Nr. 12, nur parterre. Seidel.

Nur 5 Mark.

25 Commoden

sind einzeln, solange der Vorrath reicht, m. 5 Mk. Anzahlung u. Abzahlung pro Woche 1 Mk. billig abgegeben nur bei

S. Osswald,

Dresden,
Marienstr. 12, I. u. II.

Produkt...

Produkt...

Produkt...

Renette Nachrichten Seite 13

337. - D r e s d e n, Sonntag den 27. August.

337. - D r e s d e n, Sonntag den 27. August.

